

Büroeinrichtungen aus Lauffen für gutes Arbeiten

Wie man sich bettet, so liegt man. Und wie man sitzt, so arbeitet man. Mit dieser leichten Abwandlung des Sprichworts lässt sich auf den Punkt bringen, was 3b IDO in Lauffen seit Jahren mit großem Erfolg perfektioniert: Büros so zu gestalten, dass Menschen darin zu Höchstleistungen angespornt werden. Im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaft erleben“ der Heilbronner Stimme und 3b IDO haben jetzt 25 Leser hinter die Kulissen des Familienunternehmens geblickt.

Starkes Wachstum

Unter den Besuchern ist auch Hans Kühlwein aus Untergruppenbach. Neugierde treibt den pensionierten Werkzeugmechaniker zum Besichtigungstermin. „Daheim bin ich jetzt auch Schreiner – meiner Tochter habe ich zum Beispiel die Büroeinrichtung aus massiver Buche gebaut.“ Nun möchte er mal sehen, wie in einem großen Betrieb wie 3b IDO gearbeitet wird.

Mit 60 Mitarbeitern in Verwaltung, Verkauf, Planung, Fertigung und Montage und sechs Millionen Euro Jahresumsatz zählt der Lauffener Anbieter von Bürokomplettlösungen zu den großen in Deutschland und ist die Nummer eins im Süden. Edeka und Ritter Sport, Mercedes und BMW, öffentliche Verwaltungen vom Rathaus im Zabergäu bis zum Bundestag in Berlin – überall arbeiten Menschen an Büroarbeitsplätzen aus dem

„Wir würden gerne mehr wachsen, aber es mangelt an Fachkräften in allen Bereichen.“ Jörg Scholz

Hause 3b IDO. „Ich weiß noch als wir hier 1995 mit 18 Leuten angefangen haben – da konnte keiner mit unserem Namen etwas anfangen“, sagt der Unternehmer. „Heute haben wir alleine 80 Kunden in Lauffen – bei 126 Gewerbevereinsmitgliedern. Und so gut wie alle Großen in der Region sind Kunde bei uns.“

Das Leistungsspektrum umfasst neben klassischen Büromöbeln wie Schreibtischen, Schränken und Rollcontainern auch die komplette Einrichtung von Konferenzräumen, Casinos, Teeküchen und Empfangsbereichen. Flexible Raumsysteme wie Trennwände oder die Möblierung von Outdoor-Flächen zählen ebenso zu den Spezialitäten des Lauffener Komplettanbieters wie Licht-, Akustik- und Farbkonzepte, Schall- und Brandschutz sowie Lösungen für ein optimales Raumklima. Selbst Elektrogeräte, Deko-Elemente wie Jalousien oder Blumenvasen und Kunst von Bronzoplastik bis zum Ölgemälde von Künstlern aus der Region befinden sich im Portfolio.

Von nichts kommt nichts

Die Lauffener Erfolgsgeschichte hat natürlich gute Gründe. Da ist ist zum einen die Qualität. So besitzen zum Beispiel alle Schränke eine 19 Millimeter Rückwand. Wer schon einmal selbst zu Hause einen Kleiderschrank zusammengebaut hat und dabei eine lammelige Vier-Millimeter-Sperrholzurückwand fest-schrauben musste, weiß, dass eine fest verbundene Platte in Korpusstärke alles andere als Standard ist. Weil aber die Rückwand das Rückgrat eines jeden Möbels darstellt, macht Jörg Scholz selbst gelernter Schreiner, hier keine Kompromisse. Schließlich steht 3b IDO mit der „Fünf plus Fünf Jahre Garantie“ im Wort. Auch die Vollauszüge sind so hochwertig, dass 100-Kilo-Mann Scholz sich zum Beweis sogar in den Schubkasten eines Rollcontainers stellt. Darüber hinaus werden alle Möbel von Tischlern gebaut, die für ihre Arbeit persönlich Verantwortung übernehmen. „Jeder Mitarbeiter unterschreibt den Schrank, den er montiert hat, mit seiner Personalnummer.“

Preis und Leistung

Die Qualität ist das eine. Der Preis das andere. Und der stimmt bei 3b IDO. „Ein wesentlicher Faktor des Unternehmenserfolgs beruht auf der Kombinati-



Zum Abschluss hat Jörg Scholz die Stimme-Leser in die Sitzschule geladen. „Schon für 300 bis 400 Euro erhalten Sie bei uns einen ergonomisch angepassten Stuhl mit allen nötigen Einstellungsmöglichkeiten.“ Renate Hagner aus Heilbronn-Sontheim ist begeistert: „Sehr bequem und günstiger als viele Esszimmerstühle.“



Vertrauen in die eigene Ware: Jörg Scholz stellt sich in eine Schublade.



Alles durchdacht: Die Hightech-Produktion erfolgt just in time. Foto: 3b IDO



Planung ist der halbe Erfolg: Bei 3b IDO können Kunden ihr Büro schon im Vorfeld in fotorealistischen Darstellungen anschauen. Fotos: Andreas Tschürtz



Die Besucher der gemeinsamen Veranstaltung von 3b IDO und der Heilbronner Stimme haben erfahren, wie viel Know-how in einem optimalen Büro stecken: vom Raumbedarf über Licht- und Akustikkonzepte bis zu Farben und Schallschutz.

30 Prozent der Arbeitsleistung eines Mitarbeiters ausmachen“, sagt Scholz.

Auch aus einem anderen Grund kann eine fachlich ungenügende Planung teuer werden: „Es gibt Fälle, da haben wir nachträglich in den Bauplänen der Kunden die Einfahrt einer Tiefgarage oder Aufzüge verlegen müssen, weil der beauftragte Architekt ohne detaillierte Bedarfsanalyse geplant hat und so unnötige Mehrkosten von einigen Hunderttausend Euro entstanden wären.“ Oder es wird viel zu groß und damit zu teuer geplant, weil das Wissen fehlt, wie den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung raumsparend entsprochen werden kann, ohne dass Arbeitnehmer auf eine ruhige Umgebung und

Bewegungsfreiraum verzichten müssen – schließlich sitzt niemand gerne dicht gedrängt wie ein Huhn auf der Stange.

So wird's gemacht

Wie so eine Lösung aussehen kann, zeigt Scholz den Stimme-Lesern anhand des neuen Büros seiner Außenendienstmitarbeiter. Eine zuvor geschlossene Wand wurde innerhalb nur eines halben Tages gegen eine offene Glaskonstruktion ausgetauscht und so dem Raum die Enge genommen. „Das Konzept des mobilen Büros ist bei uns essenziell: Wir erstellen alle Raumkonzepte ohne feste Wände, das heißt ohne Anschlüsse an das Gebäude. So lassen sich

jederzeit Veränderungen ohne umfangreiche Bauarbeiten realisieren“, erklärt Scholz seinen Gästen. Bei ihren Besprechungen werden die Vertriebler künftig an einem Infopoint in der Mitte des Raumes stehen. „Denn Kreativität findet im Stehen statt“, erklärt Scholz. Dazu haben die Lichtingenieure von 3b IDO ein Konzept mit Weiß-Blau-Kaltlicht und einer Beleuchtungsstärke von 500 bis 700 Lux umgesetzt, „das verhindert, dass man ins typische Drei-Uhr-Loch fällt.“ Schallabsorber sorgen dafür, dass die Mitarbeiter beim Telefonieren innerhalb des Gemeinschaftsbüros vor allem ihr eigenes Wort verstehen können und nicht beim Gespräch des Tischnachbarn zwangsauslauschen müssen.

Wie das neue Büro aussehen würde, konnte sich das Vertriebsteam im Übrigen schon vor der Fertigstellung mithilfe von fotorealistischen 360-Grad-Visualisierungen anschauen. „Der Kunde muss sich nicht mit Zeichnungen herumquälen. Bei uns bekommt er bei der Präsentation ein vollständig ausgebautes Büro einschließlich Decke, Bodenausstattung und Accessoires zu sehen“, sagt Scholz.

Ein echter Typ

Auch beim Rundgang durch die Produktionshallen, die Planungs- und Verwal-

tungsbüros wird klar: In dieser Firma ist alles genau durchdacht. Vom Auftragseingang über die Materialanlieferung just in time am Morgen eines Produktionstages bis zur umweltfreundlichen Verpackung der fertigen Möbel in wiederverwendbaren Teppichen statt in Plastikfolie greift eins ins andere. Sogar der Abfall wird mit modernster Umwelttechnologie zum Beheizen des 2800 Quadratmeter großen Firmensitzes im Industriegebiet Vorderes Burgfeld genutzt.

Und man merkt, dass hier kein Manager im Nadelstreifenanzug führt, der Produktionsdetails nur aus der Theorie kennt. Der Mann mit Krawatte könnte ebenso eine hellbraune Latzhose tragen wie die Schreiner an den Maschinen. „Die Firma und meine Familie sind eben mein Leben“, sagt der 48-Jährige. Und ihm ist klar: „Ich bin nur der Kapitän. Das Boot bewegt sich erst, wenn die ganze Mannschaft an einem Strang zieht.“ Dazu gehören in der Geschäftsleitung auch Ehefrau Susanne und Tochter Sabrina Schuster. Im Einkauf unterstützt Tochter Sarina, die ihre Ausbildung eben erfolgreich abgeschlossen hat. Und auf der Kommandobrücke hält Hund Chicco Tag für Tag mit seinem Herrchen von morgens 6 bis abends 19 Uhr die Stellung.

In die Zukunft gehen

Allerdings ist Scholz kein Kapitän eines Romantik-Kreuzfahrtschiffes. Das merkt auch Hans Kühlwein, der die Produktion

„Das Boot bewegt sich erst, wenn die ganze Mannschaft an einem Strang zieht.“ Jörg Scholz

beim Rundgang gespannt unter die Lupe nimmt. Traditionelles Schlitten und Zapfen wie zu Meister Eders Zeiten gibt es in dem modernen Hightech-Betrieb nicht. „Wer mit uns geht, geht in die Zukunft“, sagt Scholz. Das gilt auch für die Ausbildung. „Wer bei 3b IDO eine Schreinerlehre macht, lernt nicht in erster Linie das Stemmen von Schwalbenchwänzen, dafür den Umgang mit modernster CNC-Technik und bekommt bei einem Abschluss mit der Note 2,3 oder besser einen Arbeitsplatz garantiert.“

Überhaupt sieht die Zukunft des Unternehmens gut aus. Die zweite Generation sitzt mit im Boot. Die Auftragsbücher sind voll. Die Auslastung liegt bei 140 Prozent. „Wir würden gerne mehr wachsen, aber es mangelt an Fachkräften in allen Bereichen“, sagt Scholz. Außerdem plagt ihn Raumnot: „Wir brauchen mehr Platz.“ Doch er hofft auf eine Lösung am Standort. „Wir wollen bauen – hier in Lauffen.“

Hochzufrieden

Am Ende sind sich alle einig, die Veranstaltung „Wirtschaft erleben“ hat gehalten, was der Titel versprochen hat. „Das ist eine tolle Aktion der Heilbronner Stimme und von 3b IDO“, sagt Rolf Friederich aus Lauffen. „So eine renommierte Firma im Ort mal anschauen zu können, ist schon was Besonderes.“ Auch Barbara Möldner aus Bad Wimpfen ist froh, den Weg auf sich genommen zu haben: „Das war für mich die ideale Weiterbildung“, sagt die kaufmännische Berufsschullehrerin an der Heilbronner Gustav-von-Schmoller-Schule. „Die Lehrbücher hinken Jahre hinterher. Wir unterrichten entsetzlich zeitverzögert. Hier spielt die Zukunftsmusik.“ Andreas Tschürtz

3b IDO Jörg Scholz GmbH

Wofür steht eigentlich 3b IDO? Zum einen für Baukomponenten, Bausysteme und Baulösungen. Zum anderen für Innovation, Design und Organisation.

Kontakt:

Hoher Steg 6,
74348 Lauffen am Neckar
Telefon: 07133 9813-0
Telefax: 07133 9813-13
E-Mail: info@3bido.com
Internet: www.3bido.de

Wirtschaftlerleben

3b IDO
Jörg Scholz GmbH